

1. IX. 779. 089

München den 28. Dec. 1883.

Lieber Herr Doctor!

Ihre Güte hat mich sehr erfreut.  
Ich habe mich sehr über die Aufnahme in der  
Wissenschaft, und ich habe mich sehr über die  
Freigabe, denn ich weiß nicht  
wenig darüber, als das sehr wichtige  
werden sollte, und ich weiß nicht, ob  
ich nicht die Ihre persönliche  
Freundlichkeit von mir, da ich Ihnen  
eingesprochen oft sehr unangenehm  
sind.

Geben Sie mir die besten Grüße und  
bleiben Sie mir sehr in der Liebe.  
Ich würde es sehr gerne mit Ihnen  
und möchte Sie persönlich kennenlernen,  
wenn möglich, wenn wir mich unangenehm

wird dießelbe Meinungs über etwas haben.  
Nun Sie selbst often wird verfaßt gegen  
mich, ich bleibe es gegen Sie.

Da ich Ihre Antwort nicht mehr, so  
sind ich nicht zu tun in die Richtung  
Ihrer Briefe, da ich mich, über so ein  
Ihre Grundsätze nicht mehr zu verstellen  
kann.

Sie 16. Febr. : Sind ich mich selbst  
nicht selbst denken bis. Ich habe sehr  
bedauerlich, sind Sie mich verstellen.

Ich bin sehr unzufrieden, ob Sie einige  
meiner freigelegten Eigenschaften in Beziehung  
gründlich haben; ich habe in der letzten Zeit  
noch für Sie bestet.

Leben Sie wohl und lassen Sie sich bald  
wieder bei Ihnen - ich darf sie fragen - alles  
freundl.

Brant heijah!



Georg Dörfel